

	<p>Object: Kachelofen in der Turnhalle</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventory number: AT-2012-8</p>
--	---

Description

Die Turnhalle der Villa Gutmann zählt wegen der überragenden Qualität ihrer expressionistischen Architektur nicht nur zu den bedeutendsten Werken Reinhold Mohrs, sondern überhaupt zum Besten, was seinerzeit im Land Brandenburg an Innenarchitektur geschaffen wurde. Zu ihrer Ausstattung gehört neben der hier erstmals installierten Prismenbeleuchtung, die Mohr später auch in anderen Bauten verwendete, so in den Foyers des Städtischen Krankenhauses und des Wasserwerkes III am Werderschen Damm, ein großer Ofen mit einer Verkleidung aus rot- und schwarzglasierten Veltener Kacheln. An der südlichen Schmalseite der Halle gelegen und damit zugleich ihr Blickfang, besitzt der Ofen in der linken Hälfte eine mit dem Schornstein auf der Außenseite verbundene Heizvorrichtung. Die aufsteigende Warmluft wird über spezielle Luftöffnungen in den Raum geleitet. In der Mitte des Ofens befindet sich eine „mit Messingdraht versehene Schiebetür“, durch die sich der Altan auf der Südwestecke betreten lässt. [Thomas Sander]

Blattangaben: u.r.: Luftheizung. Die Kacheln in Velten gebrannt. / R. Mohr.

Basic data

Material/Technique: Blei- und Buntstift auf Pergament
Measurements: 49,9 x 35 cm

Events

Drawn	When	1926
	Who	Reinhold Mohr (1882-1978)

	Where	Potsdam
Commissioned	When	1926
	Who	Herbert M. Gutmann (1879-1942)
	Where	Potsdam
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Villa Gutmann (Potsdam)

Keywords

- Altan
- Architecture
- Chimney
- Expressionism
- Glass brick
- Gymnasium
- Masonry heater
- Villa

Literature

- Brönnner, Wolfgang / Rheinheimer, Vivian J. (Hg.) (2007): Herbert M. Gutmann 1879-1942. Bankier in Berlin. Bauherr in Potsdam. Kunstsammler. Leipzig, Erlaubt war, was gefiel. Gutma
- Mascherek, Roland / ArchitraV e.V. (Hg.) (2009): Mein sehnlichster Wunsch war, Potsdam farbig zu gestalten. Reinhold Mohr – ein Architekt der Moderne. Potsdam, Turnhalle – Villa Gutmann / S.
- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 17-21